



Entschlossen gegen das BLAUZUNGENVIRUS:

Mit der neuen Impfung von Boehringer Ingelheim!

Die Blauzungenkrankheit:

Erreger



Der aktuelle Ausbruch wird durch das Blauzungenvirus (BTV) Serotyp 3 verursacht.

Übertragung



Gnitzen der Gattung Culicoides (kleine Mücken) verbreiten das Virus bei ihren Blutmahlzeiten von infizierten auf gesunde Tiere.

Empfänglich sind alle Wiederkäuer, vor allem Schafe und Rinder, aber auch Ziegen, Alpakas, Lamas und Wildwiederkäuer.

Auftreten verstärkt von **Juli bis September**.

Die Inkubationszeit beträgt ca. 3 bis 12 Tage.

Die Virämie beginnt etwa **3 Tage nach der Infektion** und kann bei Rindern bis zu 200 Tagen dauern.



Symptome

- Hohes Fieber, Apathie
- Verringerte bis keine Futteraufnahme
- Leistungsdepressionen
- Entzündliche Schwellungen am Kopf, Konjunktivitis
- Schmerzhaftes Veränderungen an Flotzmaul und Zitzen
- Kronsaumentzündungen, Lahmheit
- Fruchtresorptionen, verfrühte Kalbungen
- Folgeerkrankungen (Stoffwechselerkrankungen, Nachgeburtsverhaltungen etc.)

Besonders laktierende und hochtragende Tiere leiden in der akuten Virämiephase.

Sommerliche Hitze verstärkt die klinischen Erkrankungen zusätzlich.

Schutzmaßnahmen:

Eine Impfung ist die einzige sichere Präventionsoption gegen die Blauzungenkrankheit. Klinisch erkrankte Tiere können nur symptomatisch behandelt werden.

Warum Sie gegen die Blauzungenkrankheit impfen sollten:

Dr. Christian Kauer,
praktischer Tierarzt, Dorsten

„Ich habe den Verlauf des Blauzungenausbruchs von 2006 miterlebt, bevor es die Möglichkeit der Impfung gab, und habe gesehen, wie schnell die Epidemie mit der Impfung schließlich beendet war. Daher finde ich es fahrlässig, Rinder oder Schafe nicht zu impfen.“

Julia Schibilla,
praktische Tierärztin, Beverstedt

„Ich empfehle meinen Schaf-, Ziegen- und Rinderhaltern die BTV-3-Impfung, weil ich den BT-Seuchenzug und die Folgen 2006 bis 2008 live miterlebt habe.

Der Totimpfstoff von Boehringer Ingelheim war bei den von mir durchgeführten Impfungen sehr gut verträglich.

Meine Rinderhalter arbeiten mit viel Herzblut am Limit und können gut auf weitere psychische Belastungen durch die Pflege einer kranken Herde, daraus resultierender Mehrarbeit verbunden mit finanziellen Einbußen durch Milchleistungsrückgang und letztlich auch Tierarztkosten, verzichten.“

Dr. Bettina Laub,
Fachärztin für Rinder, Horst (Elmshorn)

„Warum impfen?
Impfen ist grundsätzlich die **einzig wirksame Maßnahme gegen Virusinfektionen**. Unsere Aufgabe als Tierärzte ist es, Krankheit und Leid von den Tieren fernzuhalten und Schäden abzuwenden.“

IMPFEN SCHÜTZT!

Fragen Sie Ihre tierärztliche Praxis und gehen Sie entschlossen gegen die Blauzungenkrankheit vor – mit der neuen Impfung von Boehringer Ingelheim!

Mehr Informationen unter:



<https://www.tiergesundheitundmehr.de/blauzungenvirus>



StIKo Vet empfiehlt Impfung gegen BTV-3.

Die StIKo Vet weist darauf hin, dass BTV-3 auf eine bislang immunologisch ungeschützte Population trifft. Der Serotyp 3 wird außerdem als deutlich gefährlicher als BTV-8 eingeschätzt. Die StIKo Vet empfiehlt, Schafe und Rinder unverzüglich zu impfen. Es wird erwartet, dass BTV-3 sich über die aktuell betroffenen Gebiete hinaus ausbreiten wird.

